

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 1

Ausgegeben Oppeln, den 4. Januar 1913.

1913

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Redaktion zuzusenden.

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 37 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 1; Errichtung einer Revierförsterei im Schutzbezirk der Oberförsterei Jellowa, S. 1; Kontonummern der dem Post-Ueberweisungs- u. Scheckverkehr angeschlossenen staatlichen Kassen, S. 1; Nacht-Uhr-Ladenschluß in Ratiborhammer, S. 3; Lotterie des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz, S. 3; Borname der Abnahmeprüfung pp. seitens des Dampfeselloberwachtungsvereins Kattowitz, S. 3; Lotterie des Breslauer Landwehrvereins, S. 3; Schließung der freien Seilerinnung in Reisse, S. 3; Verlag der neuen Deutschen Arznetare, S. 3; Lotterie zum Besten der Wiederherstellung des alten Rathhauses in Posen, S. 3; Ortschulinspektion der ev. Schulen Mader, Noben und Sarnau, S. 4; Fruchttermäßigung für Rindviehverkadung in der Provinz Posen, S. 4; Recherche nach Kraftfahrzeugen, S. 4; Ungemeindungen in Hinkenstein und Seidlitz, S. 4; Martini-Durchschnitts-Marktpreise für 1912, S. 5; desgl. der letzten 24 Jahre, S. 5; Enteignung in Pleslowitz, S. 5; 12. Nachtrag zum Ortschaftsverzeichnis der Provinz Schlesien, S. 6; Auslosung von Pöhlowitzger und Kattowitzer Stadtanleihecheinern, S. 7; Umgemeindung in Liffel, S. 7; Statut für den Spritzenverband Klein Stanisch, S. 7; Viehseuchen, S. 7; Personalnachrichten, S. 8.

Sonderbeilage: Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im höheren Baufache.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

1. Die Nummer 37 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11240 die Verordnung, betreffend Abänderung des Artikel I der Verordnung zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 12. Juli 1910 (Gesetzsamml. S. 111), vom 16. Dezember 1912, und unter

Nr. 11241 den Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über den Anschluß der in den Fürstentümern Waldeck und Pyrmont wohnhaften Ärzte an die Ärztekammer der preussischen Provinz Hessen-Nassau, vom 24./25. Oktober 1912.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

2. Vom 1. Januar 1913 ab wird aus den zur Königlichen Oberförsterei Jellowa gehörigen 3 Schutzbezirken Mainczof, Lugnian und Friedrichsthal eine Revierförsterei errichtet und die Verwaltung derselben dem Revierförstler Welzel in Mainczof, Kreis Oppeln, übertragen werden.

Die Führung der eigentlichen Oberförstereigeschäfte für obige Schutzbezirke bleibt nach wie vor in der Hand des Königlichen Oberförstlers in Jellowa,

der auch der nächste Dienstvorgesetzte des Revierförstlers ist.

Dies wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Oppeln, den 16. Dezember 1912.

Königliche Regierung.

J. B. Graf von Siosch.

III. D. III 13031.

3. Nachdem die staatlichen Kassen dem Post-Ueberweisungs- und Scheckverkehr angeschlossen worden sind, teilen wir deren Kontonummern in folgendem hierdurch mit:

die Königliche Regierungshauptkasse Oppeln die Konto Nr. 6080,

die Königliche Kreiskasse in Deuthen die Konto Nr. 6081,

die Königliche Kreiskasse in Cosel OS. die Konto Nr. 6082,

die Königliche Kreiskasse in Falkenberg OS. die Konto Nr. 6083,

die Königliche Kreiskasse in Gleiwitz die Konto Nr. 6084,

die Königliche Kreiskasse in Grottkau die Konto Nr. 6085

die Königliche Kreiskasse in Kattowitz OS. die Konto Nr. 6086,

die Königliche Kreiskasse in Kreuzburg die Konto Nr. 6087,

- die königliche Kreiskasse in Leobschütz die Konto Nr. 6088,
 die königliche Kreiskasse in Lublinitz die Konto Nr. 6089,
 die königliche Kreiskasse in Meisse die Konto Nr. 6090,
 die königliche Kreiskasse in Neustadt OS. die Konto Nr. 6091,
 die königliche Kreiskasse in Oppeln die Konto Nr. 6092,
 die königliche Kreiskasse in Ples die Konto Nr. 6093,
 die königliche Kreiskasse in Ratibor die Konto Nr. 6094,
 die königliche Kreiskasse in Rosenberg OS. die Konto Nr. 6095,
 die königliche Kreiskasse in Rybnik die Konto Nr. 6096,
 die königliche Kreiskasse in Groß Strehlitz die Konto Nr. 6097,
 die königliche Kreiskasse in Tarnowitz die Konto Nr. 6098,
 die königliche Kreiskasse in Zabrze die Konto Nr. 6099,
 die königliche Forstkasse in Oppeln die Konto Nr. 6284,
 die königliche Forstkasse in Proskau die Konto Nr. 6285,
 die königliche Forstkasse in Rybnik die Konto Nr. 6286,
 die königliche Forstkasse in Murow die Konto Nr. 6287,
 die königliche Forstkasse in Kupp die Konto Nr. 6288,
 die königliche Forstkasse in Malapane die Konto Nr. 6289,
 die königliche Strafanstaltskasse in Ratibor die Konto Nr. 6292,
 die königliche Strafanstaltskasse in Groß Strehlitz die Konto Nr. 6293,
 die königliche Oberzollkasse Breslau die Konto Nr. 6020,
 die königliche Zollkasse des Hauptzollamtes Breslau-Nord die Konto Nr. 6021,
 die königliche Zollkasse Bernstadt Schlef. die Konto Nr. 6022,
 die königliche Zollkasse Carlruhe Schlef. die Konto Nr. 6023,
 die königliche Zollkasse in Cosel Oberschlef. die Konto Nr. 6024,
 die königliche Zollkasse Gleiwitz die Konto Nr. 6025,
 die königliche Zollkasse Glogau die Konto Nr. 6026,
 die königliche Zollkasse Goldberg Schlef. die Konto Nr. 6027,
 die königliche Zollkasse des Hauptzollamtes Görlitz die Konto Nr. 6028,
 die königliche Zollkasse Großpeterwitz (Kr. Neumarkt) die Konto Nr. 6029,
 die königliche Zollkasse Groß Strehlitz die Konto Nr. 6030,
 die königliche Zollkasse Groß Wartenberg die Konto Nr. 6031,
 die königliche Zollkasse Grottkau die Konto Nr. 6032,
 die königliche Zollkasse Guhrau Bez. Breslau die Konto Nr. 6033,
 die königliche Zollkasse Hoyerswerda die Konto Nr. 6034,
 die königliche Zollkasse Konstadt Oberschlef. die Konto Nr. 6035,
 die königliche Zollkasse Leobschütz die Konto Nr. 6036,
 die königliche Zollkasse Liebau Schlef. die Konto Nr. 6037,
 die königliche Zollkasse Liegnitz die Konto Nr. 6038,
 die königliche Zollkasse Löwenberg Schlef. die Konto Nr. 6039,
 die königliche Zollkasse Lüben Schlef. die Konto Nr. 6040,
 die königliche Zollkasse Lublinitz Oberschlef. die Konto Nr. 6041,
 die königliche Zollkasse Militsch Bez. Breslau die Konto Nr. 6042,
 die königliche Zollkasse Mittelwalde Schlef. die Konto Nr. 6043,
 die königliche Zollkasse Münsterberg Schlef. die Konto Nr. 6044,
 die königliche Zollkasse des Hauptzollamtes Myslowitz die Konto Nr. 6045,
 die königliche Zollkasse Namslau die Konto Nr. 6046,
 die königliche Zollkasse Neumarkt Schlef. die Konto Nr. 6047,
 die königliche Zollkasse Neustadt Oberschlef. die Konto Nr. 6048,
 die königliche Zollkasse Oberglogau die Konto Nr. 6049,
 die königliche Zollkasse Ohlau die Konto Nr. 6050,
 die königliche Zollkasse Dels Schlef. die Konto Nr. 6051,
 die königliche Zollkasse Oppeln die Konto Nr. 6052,
 die königliche Zollkasse Patzschau die Konto Nr. 6053,
 die königliche Zollkasse Pitschen die Konto Nr. 6054,
 die königliche Zollkasse Ples die Konto Nr. 6055,
 die königliche Zollkasse des Hauptzollamtes Ratibor die Konto Nr. 6056,
 die königliche Zollkasse Rybnik die Konto Nr. 6057,
 die königliche Zollkasse Sagan die Konto Nr. 6058,
 die königliche Zollkasse Schoppinitz (Kr. Rattowitz) die Konto Nr. 6059,
 die königliche Zollkasse Schweidnitz die Konto Nr. 6060,
 die königliche Zollkasse Seidenberg OS. die Konto Nr. 6061,
 die königliche Zollkasse Sprottau die Konto Nr. 6062,
 die königliche Zollkasse Steinau a. D. die Konto Nr. 6063,

die Königliche Zollkassa Strehlen Schles. die Konto Nr. 6064,
die Königliche Zollkassa Tost Oberschles. die Konto Nr. 6065,
die Königliche Zollkassa Trebnitz Schles. die Konto Nr. 6066,
die Königliche Zollkassa Warmbrunn die Konto Nr. 6067,
die Königliche Zollkassa Woblan die Konto Nr. 6068,
die Königliche Zollkassa Jobten Bez. Breslau die Konto Nr. 6069,
die Königliche Zollkassa Jüß die Konto Nr. 6070,
die Königliche Zollkassa Büstewaltersdorf die Konto Nr. 6071.

Oppeln, den 21. Dezember 1912.

Königliche Regierung.

W. B. v. Lucanus.

R. I. 838.

4. Auf den Antrag sämtlicher Geschäftsinhaber wird gemäß § 139 f Abs. 1 der G. O. für Ratiborhammer nach Anhörung der zuständigen Gemeindebehörde angeordnet, daß die offenen Verkaufsstellen aller Geschäftszweige im Winterhalbjahr d. i. vom 1. Oktober bis 31. März j. Js. an den Wochentagen mit Ausnahme der Sonnabende, der letzten 8 Tage vor Weihnachten und des 31. Dezember von 8 Uhr abends geschlossen gehalten werden müssen. In dieser Zeit ist der Verkauf von Waren der in den Verkaufsstellen geführten Art, sowie das Feilbieten solcher Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, ferner ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe, sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Oppeln, den 24. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A.

v. Lucanus.

I C. XV. Nr. 2241.

5. Die Ziehung der dritten Serie der dem Zentralomitee des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz durch Allerhöchste Order vom 15. September 1910 bewilligten Geldlotterie findet mit Genehmigung der Herren Minister des Innern und der Finanzen in den Tagen vom 1. bis 4. Oktober 1913 in Berlin statt.

Ich bringe dies unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung im Amtsblatt für 1912 Stück 4 Seite 28 Nr. 69 zur allgemeinen Kenntnis.

Oppeln, den 24. Dezember 1912

Der Regierungspräsident.

J. A. Abegg.

I C. VII. 1966.

6. Den bei dem Dampfesselüberwachungsverein in Rattowitz beschäftigten Ingenieuren Zeuner und Tolle

hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe durch Erlaß vom 14. Dezember d. Js. — III. 8712 — das Recht zur Vornahme der Abnahmeprüfung von feststehenden und Schiffsdampfesseln im Wirkungsgebiete des Vereins verliehen.

Den bei demselben Verein beschäftigten Ingenieuren Franz und Paschburg hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe durch den gleichen Erlaß das Recht zur Vornahme der technischen Vorprüfung der Genehmigungsgeuche aller der Vereinsüberwachung unmittelbar oder im staatlichen Auftrage unterstellten Dampfessel im Wirkungsgebiete des Vereins verliehen.

Oppeln, den 26. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Dr. Brandes.

I C. XXIV. 955.

7. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 24. August 1912 — Regierungsamtsblatt Stück 35 Seite 352 Nr. 811 bringe ich zur Kenntnis, daß der Herr Ober-Präsident in Breslau sich damit einverstanden erklärt hat, daß die Ziehung der zweiten Serie der dem Vorstand des Breslauer Landwehrcereins bewilligten öffentlichen Verlosung auf den 19. und 20. Februar 1913 verschoben wird.

Oppeln, den 27. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A. Abegg.

I C. VII. 1991.

8. Die freie Seilerinnung in Reisse wird, nachdem sie in der Innungsversammlung vom 22. August 1912 ihre Auflösung wegen zu geringer Mitgliederzahl beschlossen hat, mit dem 31. Dezember 1912 geschlossen.

Oppeln, den 28. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A.

I C. XV. 2294. v. Lucanus.

9. Die mit dem 1. Januar 1913 in Kraft tretende Deutsche Arzneitaxe für das Jahr 1913 ist in der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin erschienen.

Oppeln, den 28. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Graf von Stosch.

If. IX/XXVI. 2333.

10. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Order vom 30. Juli d. Js. dem Magistrat der Stadt Posen die Erlaubnis zu erteilen geruht, zum Besten der Wiederherstellung des alten Rathauses zu Posen eine zweite Geldlotterie mit 100000 M. Reinertrag und 300000 M. Spieltapital zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Es sollen 150000 Lose zum Preise von je 2 M. ausgegeben und 3667 Bargewinne im Gesamtbetrage von 100000 M. ausgepielt werden. Die Ziehung soll mit unserer Genehmig-

gung am 7. und 8. Februar 1913 stattfinden. Mit dem Vertrieb der Lose darf alsbald begonnen werden.

Die Ortsbehörden ersuche ich dafür Sorge zu tragen, daß der Losevertrieb im dortigen Bezirke nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 30. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. A. Abegg.

I G. VII. 1846.

11. Der Pastor Dr. Manstius zu Moder ist zum Dorfschulinspektor der evangelischen Schulen in Moder und Koben, Kreis Leobschütz, ernannt worden.

Oppeln, den 26. Dezember 1912.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Rüster

II. C. II./III./IV. 1200.

12. Der Pastor Kapke zu Wilmsdorf ist zum

Dorfschulinspektor der evangelischen Schule in Sarnau, Kreis Kreuzburg OS., ernannt worden.

Oppeln, den 27. Dezember 1912.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Rüster.

II C II/III/VI. 1189.

13. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat durch Erlaß vom 25. Dezember 1912 — II Gg. 5908 II. Ang. — angeordnet, daß vom 1. Januar 1913 ab die Fracht für Rindvieh einschl. Kälber in Wagenladungen von sämtlichen Staatsbahnhöfenstationen in der Provinz Posen nach den Stationen in den Kreisen Tarnowitz, Deuthen (Oberschlesien), Rattowitz, Pleß, Zabrze und Loß-Gleiwitz um 25 % ermäßigt wird.

Oppeln, den 29. Dezember 1912.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stosch

If. XII e. XV. 2205.

14. Kraftfahrzeuge,
die ein ihnen nicht zugeteiltes Kennzeichen führen.

| Sfd. Nr. | Beobachtete Nummer | Art des Fahrzeuges | Das Fahrzeug ist beobachtet worden | | |
|----------|--------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|------------------|
| | | | Zeit | Ort | Regierungsbezirk |
| 1. | IX 502 | Kraftfahrzeug | Mitte Oktober d. Js. | Amtsbezirk Rourel | Arnberg |
| 2. | I J 23 | Kraftwagen | — | — | Posen |

Oppeln, den 31. Dezember 1912.

Der Regierungs-Präsident.

J. A.

Mooshafe.

La VI. 5/1910/1931.

**Bekanntmachungen
verschiedener Behörden.**

15. **Beschluß.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird auf Antrag der Königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier selbst genehmigt, daß die im Grundbuche von Finkenstein Band V Blatt 126 eingetragene domänenfiskalische Dorfaue Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 353/92, 354/92, 355/92, 356/92, 357/92, 358/92, 19, 91, 175, 109, 360/98 halb, 361/98 halb, 362/98 halb, 359/98, 363/98 halb, 364/98 halb, 365/98 halb, 366/98 halb, 367/98 halb, 374, 375/1, 376/1, 377/1, 112 in Gesamtgröße von 7 ha 87 ar 42 qm von dem fiskalischen Ortsbezirk abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Finkenstein vereinigt werden.

Die Umgemeindung tritt nach Rechtskraft dieses Beschlusses in Kraft.

Oppeln, den 21. Dezember 1912.

Der Kreisaußschuß,
gez. Lücke, Gerstenberg, Baron.

Vorsteher des Beschlusses wird hiermit veröffentlicht.
Oppeln, den 24. Dezember 1912.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses,
Lücke.

16. **Beschluß.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird auf Antrag der Königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier selbst genehmigt, daß die im Grundbuche von Seibitz Band II Blatt 68 eingetragene domänenfiskalische Dorfaue, Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 1, 262/37, 38, 40, 263/41 d, 53, 64, 65, 125, 126, 127, 153, 154, 163, 177, 198, 225, 229 und Kartenblatt 2 Nr. 72 in Gesamtgröße von 7 ha 32 ar 20 qm von dem fiskalischen Ortsbezirk abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Seibitz vereinigt werden

Die Umgemeindung tritt nach Rechtskraft dieses

Befchlusses in Kraft.
 Oppeln, den 21. Dezember 1912.
 Der Kreis Ausschuß des Landkreises Oppeln.
 gez. Lücke, Gerstenberg, Baron.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.
 Oppeln, den 24. Dezember 1912.
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.
 Lücke.

17. Bekanntmachung. Die Markt-Durchschnitts-Marktpreise des Jahres 1912, welche bei Ab-
 hängen zur Feststellung des alljährlichen Marktpreises maßgebend sind, werden wie folgt zur öffent-
 lichen Kenntnis gebracht.

| Stb. Nr. | Bezeichnung der Marktorte | Weizen weißer | | gelber | | Roggen | | Gerste | | Hafer | | Erbsen | | Kartoffeln | |
|----------|---------------------------|-----------------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|-------|-----|--------|-----|------------|-----|
| | | Der Neuscheffel | | | | | | | | | | | | | |
| | | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| 1 | Beuthen | 8 | 39 | 8 | 39 | 6 | 57 | 6 | 34 | 5 | 01 | 11 | 76 | 2 | 37 |
| 2 | Cosel | 6 | 93 | 6 | 93 | 5 | 81 | 5 | 05 | 3 | 53 | 10 | 26 | 1 | 14 |
| 3 | Gleiwitz | 7 | 64 | 7 | 64 | 6 | 34 | 5 | 63 | 4 | 06 | 8 | 19 | 1 | 89 |
| 4 | Leobschütz | 7 | 04 | 7 | 04 | 5 | 90 | 5 | 95 | 3 | 67 | 14 | 70 | 1 | 45 |
| 5 | Neustadt | 7 | 16 | 7 | 16 | 5 | 99 | 6 | 24 | 3 | 93 | 10 | 64 | 1 | 92 |
| 6 | Oppeln | 8 | 25 | 8 | 25 | 7 | 02 | 7 | 53 | 4 | 91 | 9 | — | 4 | 60 |
| 7 | Patyschau | 7 | 04 | 7 | 04 | 6 | 23 | 6 | 23 | 3 | 55 | 9 | 8 | 1 | 17 |
| 8 | Ratibor | 7 | 70 | 7 | 70 | 6 | 60 | — | — | 3 | 89 | 7 | 83 | 1 | 52 |
| 9 | Groß-Strehlitz | 6 | 70 | 6 | 70 | 5 | 79 | 5 | 12 | 3 | 66 | 10 | 56 | 1 | 60 |

Breslau, den 2. Januar 1913.

Königliche Generalkommission für Schlesien.

18. Bekanntmachung. In Gemäßheit des § 22 des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 werden hiermit die Markt-Marktpreise des Getreides, wie sich dieselben im Durchschnitt der letzten 24 Jahre von 1889 bis einschließlich 1912 nach Weglassung der zwei teuersten und zwei wohlfeilsten von diesen Jahren, in den bei Ablösung von Reallasten maßgebenden Marktorten herausgestellt haben, wie folgt zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

| Stb. Nr. | Bezeichnung der Marktorte | Weizen weißer | | gelber | | Roggen | | Gerste | | Hafer | |
|----------|---------------------------|-----------------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|-------|-----|
| | | Der Neuscheffel | | | | | | | | | |
| | | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| 1 | Beuthen | — | — | 6 | 72 | 5 | 30 | 4 | 89 | 3 | 87 |
| 2 | Cosel | — | — | 6 | 32 | 5 | 34 | 4 | 77 | 3 | 25 |
| 3 | Gleiwitz | — | — | 6 | 40 | 5 | 22 | 4 | 58 | 3 | 25 |
| 4 | Leobschütz | 6 | 45 | 6 | 45 | 5 | 44 | 5 | 15 | 3 | 23 |
| 5 | Neustadt | — | — | 6 | 56 | 5 | 63 | 5 | 19 | 3 | 20 |
| 6 | Oppeln | — | — | 6 | 40 | 5 | 42 | 4 | 66 | 3 | 27 |
| 7 | Patyschau | — | — | 6 | 37 | 5 | 61 | 4 | 90 | 2 | 99 |
| 8 | Ratibor | — | — | 6 | 49 | 5 | 39 | — | — | 3 | 18 |
| 9 | Groß-Strehlitz | — | — | 5 | 80 | 4 | 86 | 4 | 45 | 2 | 79 |

Breslau, den 2. Januar 1913.

Königliche Generalkommission für Schlesien.

19. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur An-
 legung eines freien Platzes in Myslowitz zu enteignende, in der Gemeinde Stadt Myslowitz belegene,
 nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Sonnabend, den 11. Januar 1913,**
vormittags 11 Uhr, in Myslowitz, bei dem nachstehend bezeichneten Grundstück anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefodert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

| Bh. Nr. | Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks | | | Eigentümer (Name, Stand und Wohnort) | Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch | | | Wit- schaftsart und Lage | Größe der zu enteignen- den oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche | | |
|---------|--------------------------------------------|--------------------|----------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------|-------|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|---|----|
| | Gemarkung (Gemeinde) | Partenbl. (Blz) | Parzelle | | von | Band | Blatt | | ha | a | qm |
| 1 | Myslowitz | 8 | 85 | Architekt Dr. phil. Paul Chrobot in Myslowitz. | Myslo- witz | XV | 581 | Hofraum mit Gebäuden | — | 1 | 70 |

Oppeln, den 23. Dezember 1912.

Der Enteignungskommissar.
Conrad, Regierungsrat.

Nr. 1 G. XXI. 2373
20.

12. Nachtrag
zum Ortshaftsverzeichnis der Provinz Schlesien.
(Ausgabe 1907.)

| Namen der Ortschaften | Kreis | Amtsgerichts- bezirk | Bestellungs-Postanstalt | | Bemerkungen. |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------|
| | | | bisherige | künftige | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Banatten bei Kad- lub, Kol. | | | Krascheow | Bossowska | |
| Barwinel, M. Fo., Beigwitz, D. Briesen Klein, D. | | | dto. Franzsdorf Woiß (Oberschl.) Virkenthal (Kr. Rattowitz) | dto. | In Sp. 1 „☒“ zusehen. dto. dto. |
| Brzenskowitz, D., Fo., Jh. Carlsthal, Kol., Fo. | | | Rosmierka | Bossowska | |
| Carmerau Gräf., ☒ Kol. | | | Krascheow | Bossowska | In Sp. 1 „*“ zusehen. |
| Carmerau Königl., Kol. | | | dto. | dto. | |
| Färstengrube, Kol. (Teil von Wessola) | Plesß | Myslowitz | Emanuelstegen (Kr. Plesß) | | Sp. 1—4 nachtragen. |
| Hafelhorst bei Mühlsdorf Bw. | | | Niegersdorf (Oberschl.) | | In Sp. 1 „☒“ zusehen. |
| Kublub, ☒ D., Jgischl., Döfß. | | | Krascheow | Bossowska | In Sp. 1 „*“ zusehen. |
| Königswalde Ober und Nieder, Kol. Oschiel D. Rosmierka, D. Fo., Jg. | Grottkau | Misse | Petersheide | | Sp. 1—4 streichen. |
| Sacran, ☒ D., Gl., Ralldfen. | | | Rosmierka Postanstalt | Bossowska | In Sp. 1 „*“ zusehen. |
| Wendzin, D., Jg. | | | Bogolin | | In Sp. 1 „Sacran“ schreiben. |
| Wessola, D., Fo. Gat. | | | Rudoba (Oberschl.) Virkental (Kr. Rattowitz) | | In Sp. 1 „☒“ zusehen. In Sp. 1 „Gat.“ streichen |

Oppeln, 23. Dezember 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

918. Bekanntmachung. Bei der für das Jahr 1912 bewirkten Auslösung von Myslowitzer Stadtanleiheſcheinen ſind in der öffentlichen Stadtverordnetenſitzung am 22. Auguſt d. J. folgende Stücke durch das Loos gezogen worden:

- 1. von der 3 1/2 % igen Anleihe des Allerhöchſten Privilegiums vom 21. September 1886
 - a) die Nr. 6, 83, 94, 96, 97 zu 1000 Mark,
 - b) " " 207 zu 500 Mark,
 - c) " " 258, 296 zu 200 Mark,
- 2. von der 4 % igen Anleihe des Allerhöchſten Privilegiums vom 14. Februar 1881
 - a) die Nr. 37, 59, 61 zu 1000 Mark,
 - b) " " 122, 123, 124, 126, 136, 149, 150, 228, 231, 275, 276, 277 zu 500 Mark,
 - c) " " 291, 312, 328 329, 365, 460, 469, 554, 565, 569 zu 200 Mark.

Die Inhaber dieſer Anleiheſcheine werden aufgefordert, die Nominalbeträge gegen Rückgabe der Anleiheſcheine und der zugehörigen Zinſſcheine biſ ſpäteſtens zum 1. April 1913 in der hieſigen Kämmerer-Kaſſe in Empfang zu nehmen. Von dieſem Tage hört die Zahlung der Zinſen auf. Für etwa fehlende Zinſſcheine wird der Betrag vom Kapital abgezogen. Aus Vorjahren iſt noch eine 3 1/2 % ige Myslowitzer Obligation aus der Anleihe von 1886 Nr. 253 über 200 Mark, ferner zwei 4 % ige Obligationen aus der Anleihe von 1881 Nr. 44 und 87 über je 1000 Mark noch nicht zur Einlöſung gelangt.

Myslowitz Oe., den 26. Auguſt 1912.
Der Magiſtrat.
Dr. Heuſer.

1191. Bekanntmachung. Von den auf Grund des Privilegiums vom 29. Auguſt 1887 ausgegebenen **Kattowitzer Stadtanleiheſcheinen (IV. Ausgabe)** von Einer Million Mark ſind in der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung am 14. November 1912 für die 25. Tilgungsrate von 32000 Mark ausgelöst worden:

- Buchſtabe A Nr. 2, 23 und 30 à 5000 Mark.
- B Nr. 58, 65 und 87 à 2000 Mark.
- C Nr. 38, 47, 50, 64, 75, 77, 87, 106, 118, 137, 143, 224, 225, 246, 264, 315, 337, 367, 619, 656, 686 und 699 à 500 Mark.

Die Inhaber dieſer Anleiheſcheine werden hiermit aufgefordert, dieſe mit den zugehörigen Zinſſcheinen und Anweiſungen am 1. April 1913 bei der **Deutſchen Bank in Berlin**, dem **Bankhauſ S. L. Landsberger in Breslau**, der **Breslauer Diskontobank in Breslau**, dem **Kattowitzer Bankverein in Kattowitz**, der **Bank für Handel und Induſtrie in Berlin**, dem **Salzeſiſchen Bankverein in Breslau**, dem **Bankgeſchäft Oppenheim und Schweiger in Breslau** oder bei der **Stadtkauptkaſſe in Kattowitz** gegen Empfangnahme des Kapi-

tals einzureichen. Die Verzinſung hört mit dem genannten Fälligkeitstermine auf, und wird der Betrag fehlender Zinſſcheine vom Kapital in Abzug gebracht.

Wir machen ferner bekannt, daß von der **Kattowitzer Stadtanleihe IV. Ausgabe** der zum 1. April 1912 gekündigte Anleiheſchein Buchſtabe C Nr. 125 über 500 Mark und von der **Kattowitzer Stadtanleihe V. Ausgabe** der zum 1. Juli 1912 gekündigte Anleiheſchein Buchſtabe C Nr. 718 über 500 Mark noch nicht zur Einlöſung vorgelegt worden ſind.

Kattowitz, den 9. September 1912.
Der Magiſtrat.
Feige.

21. Durch rechtſkräftigen Kreisauſſchußbeſchluß vom 14. November 1912 iſt die Parzelle Nr. 343/49 Kartenblatt 3 Gemarkung Liſſel, 35 qm groß, von dem Gutsbezirke Liſſel abgetrennt und mit dem gleichnamigen Gemeindebezirke vereinigt worden.

Die Ungemeindung tritt am 1. Januar 1913 in Kraft.
Rybnik, den 18. Dezember 1912.

Der Vorſitzende des Kreisauſſchuſſes.
Leng.

22. Bekanntmachung. Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ein gleiches Statut, wie für den **Spritzenverband Niedſchowitz** (Amtsblatt für 1898 S. 105) auch für den **Spritzenverband Klein Stanitzſch** beſtehend aus den Gemeinden Klein Stanitzſch und Gräſlich Carmerau und dem Gutsbezirk Klein Stanitzſch mit den nachſtehenden Aenderungen feſtgeſetzt iſt:

Sitz des Verbandes: Klein Stanitzſch, der Verband wird vertreten durch die Gemeindevorſteher der Gemeinden Klein Stanitzſch mit 4 Stimmen, Gräſlich Carmerau mit 1 Stimme und den Gutsvorſteher bezw. Gutsvorſteherſtellvertreter von Klein Stanitzſch mit 3 Stimmen.

Maßſtab nach welchem die Koſten des Spritzenverbandes auf die einzelnen Bezirke zu verteilen ſind: ganze Grund- und Gebäudesteuer.

Zeitpunkt des Inkrafttretens des Statuts: 20. Dezember 1912. Datum des Statuts: 30. Oktober 1912. Datum des Beſtätigungsvermerks: 21. Dezember 1912.

Groß Strehliß, den 21. Dezember 1912.
Der Vorſitzende des Kreisauſſchuſſes.
von Alten.

23. Viehſteuern.
Feſtgeſtellt:

Schweinsteuer. Kreis Beuthen: Bei einem verendeten Schweine des Bergmanns Jgnaz Scheja in Birkenham.

Schweinsteuer. Kreis Reiße: Schweinebeſtand des Bauers Joſef Kunert in Groß Kunzendorf; Kreis Jarze: Schwein des Häusers Franz Rapol

in Ruda und des Rufsäfers Jakob Glenz zu Ruda-Carlscolonie.

Erlösungen:

Schweinepest. Kreis Jabrze: Schweinebestand des Arbeiters Ludwig Schymczyl zu Ruda-Carl-Emanuel-Colonie.

24. Personalnachrichten

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Verliehen:

der **Rote Adlerorden 4. Klasse:** dem Pfarrer Albert Ruchel in Herzogswalde, Kr. Grottkau, dem Rentmeister, Rechnungsrat Schirmessen in Gr. Streblitz, jetzt in Neisse,

das **Königlich Preussische Verdienstkreuz in Gold:** dem Postsekretär a. D. Eugen Simon zu Koppitz, Kr. Grottkau,

das **Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:** dem Standsbeamten und Bauerngutsbesitzer Josef Kamradel in Gr. Hirschütz, Kr. Ratibor,

das **Allgemeine Ehrenzeichen in Silber:** dem Gemeindegelutator und Häusler Josef Köhner in Gröbzig, Kr. Leobschütz, dem Gasanstaltsmaschinenwärter Franz Klose in Neisse,

das **Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze:** dem Maurer Josef Spottke in Volkmannsdorf, Landkreis Neisse, dem Bleichereiarbeiter Franz Hermann in Schnellewalde, Kr. Neustadt OS.

Allerhöchst verliehen: den Kreis Schulinspektoren Dr. Hampel in Neustadt OS., Schwingel zu Weiskretscham, Koenigler zu Bruchin OS. und Klink zu Hultschin, Kr. Ratibor, der Charakter als Schulrat mit dem Range der Räte 4. Klasse.

Ernannt: Regierungsrat Lange zum Stellvertreter des Vorsitzenden des für den Regierungsbezirk Oppeln gebildeten Steueraususses der Steuerklasse I und II anstelle des an das Polizeipräsidium in Berlin versetzten Regierungsrats Dr. Aberg, Förster Welzel zum Revierförster in Mainzshof, Oberförster Jellowa.

Gestorben: Kreis Schulinspektor, Schulrat Polazel in Jabrze am 1. 12. 12.

Von der Oberstrombauverwaltung:

Allerhöchst verliehen: dem Kätiglichen Regierungsbaumeister Theuerlauf in Ratibor der Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range der Räte 1. Klasse.

Vom Königlichen Provinzial Schulkollegium.

Ernannt: der kommissarische Seminarlehrer am Nebenturms in Leobschütz Max Ertel vom 1. Dezember 1912 ab zum ordentlichen Seminarlehrer bei dem Königlichen Lehrerseminar in Myslowitz.

Ernannt, derselben, befristigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Hauptlehrer Eduard Michel zum Rektor in Bernitz, Kr. Gleiwitz.

Lehrer: Leopold Piechozel in Bierdzan, Kr. Oppeln, Erich Smaralz aus Jaborge, Kr. Jabrze, zum Hauptlehrer in Gr. Döbern, Kr. Oppeln, Alfons Czark in Bendzin, Kr. Pleß, Georg Köcher aus Segebrzitz in Segebrzitz, Kr. Oppeln, Anselm Michals in Gr. Chelm, Kr. Pleß, Josef Nerle aus Lublinitz in Rgl. Neudorf, Kreis Oppeln, Wilhelm Varich in Bielschowitz, Kr. Jabrze, Friedrich Banta in Neudorf, Kr. Rattowitz, Waldemar Schmidt in Schlesiengrube, Kr. Bruchin OS., Paul Gehauer in Gr. Dombrowka, Kr. Bruchin OS., Rudolf Plener aus Klein Streblitz, Kr. Neustadt, in Scharley, Kr. Bruchin OS., Karl Kosner in Dautke, Kr. Neisse, Oskar Heidelmeier aus Kotschütz in Nieder Rydultau, Kr. Rybnik, Georg Pfizner in Groß Thurze, Kr. Rybnik, Ernst Galler aus Krakau, Kr. Rosenberg, Josef Jaskiolka in Volkshof, Kr. Pleß, Karl Stephan in Ehrzumschütz, Kr. Oppeln, Otto Stibinski in Segebrzitz, Kr. Oppeln, Alfred Tzorek in Jankeln, Kr. Pleß, Alfons Nowak in Scharley, Kr. Bruchin OS., Franz Fritsch in Schlesiengrube, Kr. Bruchin OS., Leo Pawlik aus Neudorf, Kr. Rosenberg, in Brinitz, Kr. Tarnowitz, Benedikt Willaschel in Kofiam, Kr. Pleß, Heinrich Arndt in Lubowitz, Kr. Ratibor, Otto Niemitz in Gr. Chelm, Kr. Pleß, Camerich Gokmann in Jawadzi, Kr. Gr. Streblitz, Will Raper in Mullaß, Kr. Falkenberg OS., Eduard Kosiol in Birkenal, Kr. Rattowitz, Emil Weiß in Karf, Kr. Bruchin;

Lehrerinnen: Marie Rubin aus Domb in Hohenlohehütte, Kr. Tarnowitz, Elisabeth Bagelt in Kunzendorf, Kr. Jabrze, Hedwig Demski in Bielschowitz, Kr. Jabrze, Elisabeth Wegwer in Bielschowitz, Kr. Jabrze, Alma Wiebecke aus Erdmannsdorf 1. Niesengebirge in Hultschin, Kr. Ratibor, als technische Lehrerin.

25. Personalveränderungen

im Bezirk des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ernannt: die Rechtskandidaten Max Müller, Adler, Oskar Schmidt, Geißler, Lorenz, Powalla, Dertel, Freiherr von Jeditz und Neufuß.

Ausgeschieden: Ueberall, Drescher.

Mittlere Beamte. Gestorben: Amtsgerichtssekretär Koernig in Reinerz.

Pensioniert: Gerichtsvollzieher Langner in Sagan.

Bersetzt: Landgerichtssekretär Kurz in Schweidnitz als Amtsgerichtssekretär an das Amtsgericht daselbst; Amtsgerichtssekretär Lorenz in Königshütte als Landgerichtssekretär nach Schweidnitz; die Amtsgerichtssekretäre Oberlein in Lublinitz und Nerlich in Herrnsdorf nach Wohlau bezw. Rausberg; Gerichtssassentkontrollleur Rogur in Ratibor als Amtsgerichts-

- 5) a. Ist das Hörvermögen ausreichend?
- b. Kann einer Unterhaltung, die ohne Anstrengung der Stimme geführt wird, mit abgewendetem Gesicht gefolgt werden?
- c. Kann eine tonlose, in leisester Art und ohne geringste Erhebung der Stimme gestellte Frage (so genannte Flüstersprache auf fünf oder wieviel Meter Entfernung verstanden werden?

(Es ist hierbei zunächst die einfach abgewandte, sofern aber der zu Untersuchende sich schwerhörig zeigt, was anzugeben ist, die zugewandte Flüstersprache zu gebrauchen. Jedes Ohr ist für sich zu untersuchen und dabei das andere Ohr durch Baumwolle fest und sicher zu verstopfen. Es empfiehlt sich, die Probe zuerst auf Zahlen von 1—100 und nachher auf einzelne Wörter zu machen.)

- 6) a. Ergibt die Prüfung der Sehschärfe:

- 1) Ohne Glas auf jedem Auge mindestens $\frac{1}{2}$, des von Snellen als Einheit (1) angenommenen Maßes?

(Erfordernis für Diplomingenieure des Maschinenbausaches, die demnächst im Staatsbahndienste angestellt zu werden wünschen.)

- 2) Ohne oder mit Glas auf den einzelnen Augen mindestens $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ wie vor?

(Erfordernis für Diplomingenieure des Eisenbahnbbausaches und des Wasser- und Straßenbausaches.)

- b. Ist der Untersuchte farbtüchtig? *)
- c. Zeigen sich Spuren überstandener Augenkrankheiten?
- d. Sind Veränderungen des Gesichtsfeldes, Schielen oder Augenmuskellähmung vorhanden.

*) Die Untersuchung des Farbensinns ist mit den Nagel'schen Farbtafeln bei guter Tagesbeleuchtung und sorgfältiger Beschaffenheit der Tafeln vorzunehmen. Sie hat sich gleichzeitig auf beide Augen zu erstrecken. Für das bei der Feststellung der Farbtüchtigkeit zu beobachtende Verfahren ist die jedem Bahnarzte bei Ueberweisung der Farbtafeln zugleich ausgehändigte Anweisung maßgebend, die unter allen Umständen genau zu befolgen ist.

Der Untersuchte versichert hierdurch, die an ihn gestellten Fragen wahrheitsgetreu beantwortet und wesentlich nichts verschwiegen zu haben, was für die Beurteilung seines Gesundheitszustandes von Wichtigkeit ist. Zugleich erkennt er an, daß dieses ärztliche Zeugnis in das Eigentum der Staatsbauverwaltung übergeht, so daß ein Anspruch auf Rückgabe auch in dem Falle nicht besteht, wenn die Annahme des Untersuchten für den Staatsbahndienst abgelehnt wird.

....., den ten

(Unterschrift des Untersuchten.)

Daß ich vorstehendes Zeugnis meiner ärztlichen Ueberzeugung und Amtspflicht gemäß ausgestellt habe, versichere ich hiermit.

....., den ten

Der arzt.

(Unterschrift.)

Die Vergütung für die ärztliche Untersuchung und Bescheinigung hat der Bewerber zu tragen, dem dieses Zeugnis mit dem Siegel des Arztes verschlossen zu übergeben ist, nachdem er den Bemerk in Gegenwart des Arztes unterschrieben hat.

Die von beamteten Ärzten (Kreisarzt usw.) unter Beifügung des Amtscharakters ausgestellten Zeugnisse sind in Preußen als „amtliche Atteste in Privatsachen“ stempelpflichtig.

sekretär nach Gultschin; die Gerichtsvollzieher Salomon in Ratibor, Krienke in Lewin, Mette in Kreuzburg OS., Klapschke in Ratscher, Arendt in Jabrze, Gebauer in Grottkau und Dorn in Friedeberg am Queis nach Liegnitz bezw. Ratibor, Schweidnitz, Kreuzburg OS., Liegnitz, Leobschütz und Sagan.

Ernannt: Amtsgerichtssekretär Ernst in Witzig zum Oberlandesgerichtssekretär in Breslau; Gerichtsaktuar Strauch in Jabrze zum Amtsgerichtssekretär in Lublinitz; Gerichtsaktuar Söllich zum Landgerichtsassistenten und Dolmetscher in Glewitz; die

Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Herke in Tönning und Kerlau in Berlin-Lichtenberg zu Gerichtsvollziehern in Grottkau bezw. Cosel OS.

Unterbeamte. Pensioniert: die Gerichtsdienner Herschel in Reichenbach (Schles.) und Schlegel in Breslau (Amtsgericht).

Berufen: Gerichtsdienner Kahl in Marklissa nach Görlitz (Amtsgericht).

Ernannt: die ständigen Hilfsgerichtsdienner Kalamorz in Myslowitz und Kuttig in Breslau zu Gerichtsdiennern in Breslau (Oberlandesgericht) bezw. Deuthen OS. (Amtsgericht).